

Wie würdet Ihr reagieren?

Beitrag von „Kiefernwald“ vom 6. Januar 2011 14:31

Zitat

Original von BillyThomas

Neid? Ist böse, bah! Man ist nicht neidisch!

Das verletzliche Handeln dem Beneideten gegenüber, das aus dem Neid erwächst, das wurde kritisiert (zumindest von mir).

Und ich habe deutlich geschrieben, dass ich NIE auf die Idee käme, Dich anzusprechen mit dem Satz

Zitat

Original von BillyThomas

("Junge, komm erstmal so wie ich mit meiner freien Wirtschaftserfahrung im Leben an...")

Du schreibst:

Zitat

Original von BillyThomas

30 Jahre im eigenen Saft braten? Nie aus dem System Schule herausgekommen zu sein? Igitt! Geht ja gar nicht! Im Zeitalter des Event-Hoppings und TV-Zappings muss man immer wieder Neues erleben, überall mal reingeschnuppert haben. Ob das oberflächlich bleibt? Egal, es geht um Quantität, nicht um Qualität!

Kaum einer käme auf die Idee zu argumentieren, dass jemand, der über Jahrzehnte im System gearbeitet hat, ein absoluter Vollprofi sein kann, von dem jeder Jungspund und Seiteneinsteiger sich 'ne Menge abgucken könnte. Gibt's aber auch.

Ja, natürlich gibt's den auch. Aber mir geht es darum, dass wir trotzdem alle den Respekt voreinander wahren, egal, ob wir von der Seite in den Beruf einsteigen oder von hinten oder von vorne oder von sonstwo, verstehst Du? Ich habe 'ne Menge Erfahrung, die lass ich mir nicht wegreden, genau so wie ich jedem Menschen erst mal offen gegenüber trete. Wenn ich dann aber solche Kommentare an den Kopf geworfen bekomme, dann will ich mich wehren, auch wenn ich sie mir vielleicht erklären kann.

Zitat

Original von BillyThomas

Es ist sicher wünschenswert, auch Gymnasiasten über den Tellerrand schauen zu lassen (und die überall wie Pilze aus der Erde sprießenden Schülerfirmen sind nur ein Beispiel, dass da auch vieles in Bewegung ist), aber grundsätzlich bleibt trotzdem: Die gymnasiale Ausbildung ist eine, die zum Studium befähigen soll. Das bleibt originäres Ziel.

Sorry, aber DAS ist nicht über den Tellerrand hinaus gedacht! Gymnasium, um zu studieren und wenn's sei, ein Leben lang. 